



Tambouren- und Pfeiferverein Ahnenstolz Ausserberg









Pius Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau Kantonsstrasse 38, 3930 Visp Telefon 027 948 13 60, Telefax 027 948 13 61 info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch

# Konsumgenossenschaft **Ausserberg**

# OTHMAR SCH**M** ID MALERGESCHÄFT

eidg. dipl. Malermeister Lalden/Ausserberg

3931 Lalden Tel.

027 946 77 17 Natel 079 416 28 32 027 946 77 37

Fax

E-Mail: othmar\_schmid@bluewin.ch



GASSER SE GERUSTE & SE







# **RAIFFEISEN**



# Inhalt

Bericht des Präsidenten	2
Bericht des Majors	5
Bericht der Pfeiferleiterin	6
Adventskonzert	7
Weihnachtsfeier	7
DV Polysport OW	9
6. Stiftungskonzert Jodlerdorf Ausserberg	. 10
Expedition Bulle	. 11
Delegiertenversammlung des OWTPV	. 13
Jugendübungstag	14
Übungstag	. 15
Primiz Benjamin Schmid	. 15
Grill-Challenge	. 16
77. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Saas-Balen	. 17
Rangliste Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest	. 19
27. Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest	20
Rangliste Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest	. 21
Bezirksfest in Raron	. 22
Rangliste Bezirkswettspiele und Interne Wettspiele	. 23
DANKE ANJA	. 24
DANKE LEO	. 25
Verstorbene des Vereinsjahres 2017/2018	. 26
Babies des Jahres	. 27
Hochzeiten des Jahres	. 28
Veteranen	. 29
Unsere neuen Ehrendamen	. 29
Schnappschüsse	. 30
Foto des Jahres	. 31
Ihr Zeitungsteam	. 32





# Bericht des Präsidenten

Danke...

...für das Wochenende auf der Engstligenalp





...für die Vortragsübung der Jungen (An alle Jungleiter)





...für das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest in Bulle









...unserem Fähnrich Leo, für die 16 stolzen Jahre





...Anja, für die kompetenten 8 Jahre als Pfeifer Leiterin







..."Plakatträger" Natascha mit Bruder Marco











#### ...Müriel und Wendelin, für die Veteranenmedaille







...Eveline und Martin, für die tolle Aktivarbeit







Nach einem intensiven und interessanten Vereinsjahr ist es Zeit...

Das Wort an sich ist ziemlich klein, es sollte aber größer sein. Euer Einsatz war wie immer perfekt, der Vorstand schreibt es deshalb dick und fett:

### **DANKE!**



Euer Präsi Mario





# Bericht des Majors

#### Langes Vereinsjahr, knappe Entscheidung

Das vergangene Vereinsjahr startete Ende 2017 mit drei Auftritten im Dorf: zuerst ein kleiner Showauftritt der Tambouren an der Polysport-Delegiertenversammlung, danach das Mitwirken am Stiftungskonzert Jodlerdorf und zum Schluss die weihnachtlichen Klänge unserer Pfeifer im Adventskonzert in der Kirche. Nach diesem abwechslungsreichen Übungsbeginn galt ab Januar 2018 der Fokus voll und ganz dem bevorstehenden Eidgenössischen Tambouren-und Pfeiferfest in Bulle.

Neben den allwöchentlichen Übungen stand schon Ende Februar ein erstes Highlight mit der "Expedition Bulle" auf dem Programm. Dieser Überraschungsausflug führte uns ein ganzes Wochenende auf die Engstligenalp bei Adelboden. Es war ein geselliges und unterhaltsames Wochenende im tiefsten Winter auf 2000 m.ü.M. Die Festigung und Auffrischung des Vereinslebens war nicht nur für die bevorstehenden Monate bis Bulle sehr wertvoll, sondern wird bestimmt auch in den nächsten Jahren noch nachwirken!

Die restliche und intensive Übungszeit im Frühling wurde durch den Jugendübungstag, das Platzkonzert am Ostersonntag und die Primizfeier von Benjamin aufgelockert. Mitte Juni fand dann das traditionelle "Oberwalliser" in Saas-Balen statt. In den zwei verbleibenden Wochen zwischen Saas-Balen und Bulle gaben wir nochmals alles und holten nach dem langen und intensiven Vereinsjahr noch die letzte Energie aus uns heraus. Und dann war es endlich soweit: Das Eidgenössische Fest in Bulle wurde eröffnet. Nach den Einzelwettspielen am Freitag folgten am Samstagvormittag die Gruppenwettspiele der Pfeifer und das Wettspiel der Tambourensektion. Am Samstagnachmittag stand mit dem Ahnenmusik-Wettspiel das Highlight auf dem Programm. Wir waren alle fokussiert und konzentriert, haben unser Bestes herausgeholt und dies den Juroren und den zahlreichen Zuschauern auch gezeigt. Darauf wären unsere Ahnen stolz! Und auch wir können auf diese Topleistung stolz sein! Gratulation! Alles andere war nicht in unseren Händen…

Das Resultat kennen alle: 2. Rang im Ahnenmusikwettspiel. Mikrige 0.8 Punkte (von Total 360) hinter dem TPV Visperterminen. So ist es! Aber so wird es hoffentlich nicht immer bleiben ;-)

Extrem stolz war ich auch auf die Leistung der Tambourensektion, welche in der Übungsphase vor Bulle neben dem Ahnenmusikprogramm etwas zu kurz kam und nebenbei noch Extraschichten schieben musste. Das hochstehende individuelle Niveau der Einzelnen, das Gruppenwettspiel in Saas-Balen als Generalprobe und der hundertprozentige Fokus auf das Wettspiel waren unser Schlüssel zum Erfolg. Nach dem Neuaufbau der Tambourensektion im Jahr 2006 mit dem Neustart in der dritten und untersten Wettspielkategorie S3 ging es stetig bergauf. Die Resultate der vergangenen Eidgenössischen Wettspiele mit Rang 12 (2010 / Kat. S2) und Rang 8 (2014 / Kat. S2) haben die Aufwärtstendez wiederspiegelt. Der diesjährige Sieg in der zweithöchsten Tambourenkategorie S2 mit 30 teilnehmenden Sektionen ist wohl der Gipfel dieser Aufwärtstendenz und ein historisches Resultat für unseren Verein!

Das Eidgenössische ist vorläufig wieder Geschichte. Vom Fest in Bulle werden uns aber bestimmt viele Bilder und Geschichten in Erinnerung bleiben. Diese Erinnerungen motivieren für Neues und lassen unser Verein weiterleben...

Ein herzliches Dankeschön und ein grosses Kompliment an Alle für Ihren Einsatz im vergangenen Vereinsjahr. Ich freue mich auf eine spannende Zukunft unseres Vereins!

Liebe Grüsse an die ganze Ahnenstolz-Familie Valentin Heynen



# Bericht der Pfeiferleiterin

# Schön wars!



# Danke für...

... das geschenkte Vertrauen!

... die vielen unterstützenden Hände!

... die etwas andere Lebensschule!

... eure aktive Mitarbeit!

... euren unermüdlichen Einsatz!

... die unvergesslichen Momente!

... den Mut, neue Wege zu gehen!

Danke ver 8 wärtvolli Jahr als ewi Pfiferleiteri!





### **Adventskonzert**

#### Sonntag, 17. Dezember 2017

Nach dem letzten Adventskonzert im Dezember 2015 war es wieder an der Zeit, ein Konzert zu gestalten, welches auf Weihnachten einstimmte. Dieses wurde wie alle Jahre von der Musikgesellschaft Alpenglühn, dem Kirchenchor und den Pfeiferinnen des Ahnenstolzes umrahmt. In diesem Jahr unterstützte auch die Sopranistin Magdalena Stec das Liederprogramm im Verlaufe des Abends. Blockweise spielten die Vereine in der Pfarrkirche.

In diesem Konzert spielten wir vier sehr abwechslungsreiche Stücker unter der Leitung von Anja Heynen und in rhythmischer Begleitung von Marcel Theler. In diesem Jahr war neu, dass einige Pfeiferinnen auf einer Basspfeife spielten. Diese Pfeife ist genau auf die restlichen Natwärischpfeifen abgestimmt. Einfach gesagt, lassen sich auf ihr die tiefen Töne leichter spielen.

Nach der Einstimmung der Musikgesellschaft spielten wir ein Lied, welches bereits im Stiftungskonzert gespielt wurde. Es hiess "Heiligs Wasser", ein Jodellied von Arthur Schmid, welches für die Pfeife von Erich Schmid bearbeitet wurde. Das zweite Stück im ersten Block war das vierstimmige "The Rose" von Amanda MCBroom. Arrangiert wurde dieses für uns Pfeiferinnen von Anja Heynen. Im zweiten und letzten Block von unserer Darbietung spielten wir das einstimmige Lied "Gabriella's Song" und "The little drummer boy". Beide sind ebenfalls von unserer Pfeiferleiterin arrangiert. Das Konzert ging wieder blockweise weiter. Zum Abschluss sangen oder spielten alle gemeinsam das Stück "O du fröhliche". Mit weihnachtlicher Laune gab es noch ein gemütliches Beisammensein in der Turnhalle mit warmen Wein und Stäcklini.

### Weihnachtsfeier

#### Mittwoch, 20. Dezember 2017

Die alljährliche Adventsfeier fand in diesem Jahr im Übungslokal Hebirch statt.

Nach einer kurzen Begrüssung vom Präsidenten begann die Feier. Gleich danach stimmte uns Schwester Gonzaga mit einer Geschichte auf Weihnachten ein. Während des anschliessenden gemütlichen Beisammenseins verköstigten wir uns mit Schokolade, Zopf, Stäcklini und Nüssli. Dazu gab es warmen Wein und Tee.

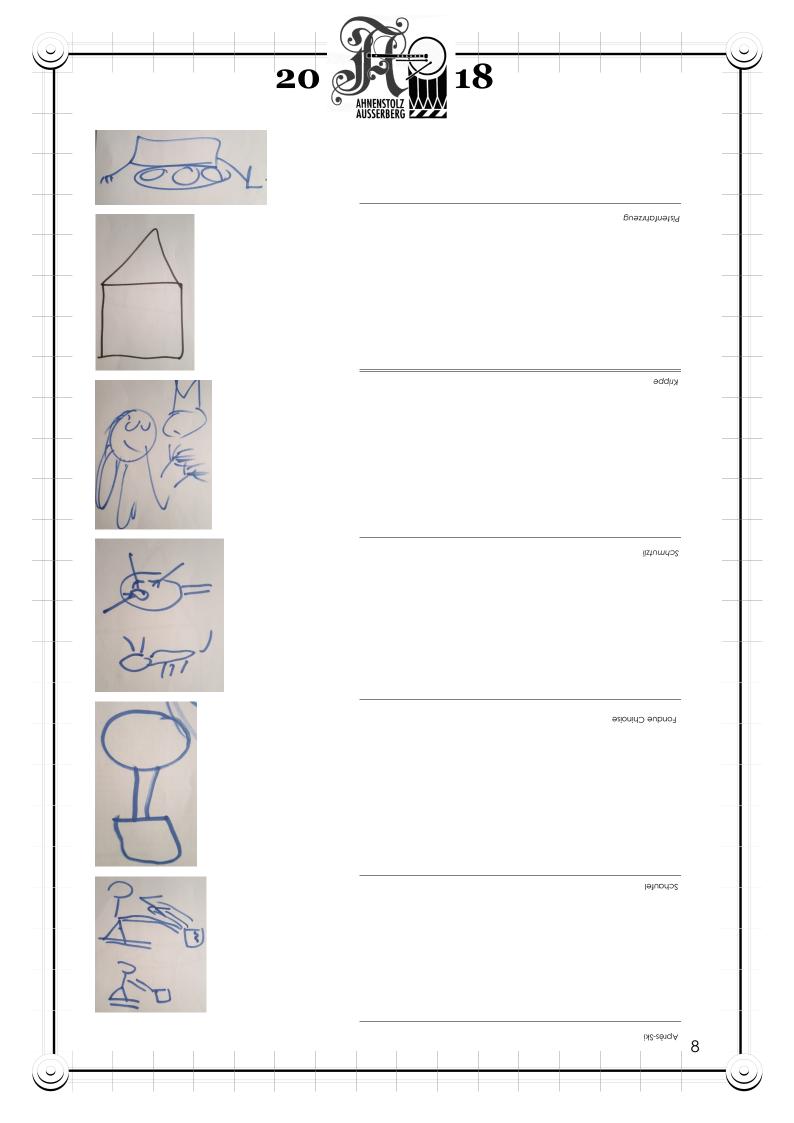
Nicht nur das Zusammensein lohnte sich, sondern auch ein Quiz rund um das Thema Weihnachtszeit. Tischweise wurden Gruppen gemacht. Je eine Person der Gruppe musste einen Zettel ziehen und diesen Begriff anschliessend auf ein grosses Blatt zeichnen. Ziel war es natürlich, dass die anderen Gruppenmitglieder den Begriff erraten konnten.

Damit ihr einen Eindruck davon erhaltet, könnt ihr nun selber raten...

Die Begriffe wurden zu diesem Zeitpunkt erraten. Erkennt ihr auch schon, was es ist?



zbınudzcyauze







# **DV Polysport OW**

Am 18.11.2017 hatten die Tambouren einen kurzen Auftritt bei der DV- Polysport Oberwallis.

Die Delegiertenversammlung fand in der Turnhalle von Ausserberg statt. Um 19:45 Uhr begannen unsere Tambouren ihre, Stücke zu präsentieren. Mit dem «Meilenstein», marschierten sie spielend in die Turnhalle ein und gaben darauf ein kurzes aber sehr interessantes Programm zum Besten. Zu Beginn konnten die Zuschauer mit dem Stück «Jack Daniel's», welches von unseren Tambouren ohne Patzer gespielt wurde, begeistert werden. Abschliessend wurden die Stücke «Duell» und «Giubileo» (in Spezial) erfolgreich mit Leuchtschlägeln präsentiert.

Rückblickend war es ein gelungener und schöner Auftritt unserer Tambouren.







# 6. Stiftungskonzert Jodlerdorf Ausserberg 26. November 2017

Die Stiftung Jodlerdorf Ausserberg unter der Führung von Dr. Beat Schmid hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Volkslied, den Jodelgesang, sowie das Alphornspiel zu pflegen und zu fördern. Insbesondere sollen die Werke von Schmid Felix, Schmid Arthur und Schmid Lukas erhalten werden.

Im Rahmen des 6. Stiftungskonzertes durfte der TPV Ahnenstolz Ausserberg unter der Leitung von Amadé Leiggener, dem «Lischubüeb» und «Heiligs Wassen» ebenfalls einen Beitrag leisten. Ein sehr gelungenes Konzert, welches man übrigens in voller Länge auf YouTube anschauen kann.









### **Expedition Bulle**

Eidgenössisches Tambouren- und Pfeiferfest in Bulle 2018. Aus diesem Grund durften wir vom Ahnenstolz am 24. und 25. Februar ein gemeinsames Wochenende verbringen.

Der Vorstand hatte beschlossen, den Mitgliedern nicht zu verraten, wo wir hinfahren. Einzig die Gepäckliste gab uns einige Hinweise: warme Winterkleidung, Skihosen, Skijacke und gutes Schuhwerk.

Am Samstag, den 24. Februar 2018 trafen wir uns auf dem Bahnhof in Ausserberg und fuhren mit dem Lötschberger Richtung Bern. Im Zug wurde weiter gerätselt, wo wir hinfahren könnten. In Frutigen hiess es dann «Alli bitte üsschtigu». Ein Bus brachte uns zur Talstation der Engstligenalp. Die Engstligenalp befindet sich südlich von Adelboden auf 2000 m.ü.M. Sie ist die grösste Hochebene der westlichen Alpen - ein wunderbarer Fleck.

Als wir auf der Engstligenalp ankamen, quartierten wir uns im Gasthaus ein. Schon nach einer Stunde trafen wir uns wieder vor dem Gasthaus, wo zwei Bergführer auf uns warteten. Sie führten uns zu einem Platz, wo grosse Kisten mit vielen Schaufeln und Sägen bereitstanden. Unser Auftrag bestand darin, eine Schneebar zu bauen.

Damit wir gute Blöcke aus dem Schnee sägen konnten, musste der Neuschnee zuerst hart abgetreten werden. Anschliessend sägten wir aus dem abgetretenen Boden Blöcke aus und pflasterten sie Stück für Stück aufeinander, bis eine Schneebar entstand. Während wir hart für unsere Bar "chrampften", kochten die beiden Bergführer eine Suppe für uns. Stolz genossen wir anschliessend eine feine Suppe mit Bernerwurst auf unserer selbstgebauten Bar.









Nach dem Essen ging es weiter. Das nächste Level war, ein Iglu zu bauen. Wie zuvor stampften wir den Neuschnee hart nieder und sägten Blöcke aus. Die Blöcke wurden wiederum Stück für Stück aufeinander gepflastert, bis schliesslich ein echtes Iglu entstand.





Mit viel Action ging es weiter. Auf der Engstligenalp gibt es einen Snowtubing-Park. Man kann sich dies wie eine Bobbahn vorstellen, auf welcher man mit Gummireifen hinunterrutscht. Oftmals dreht sich sogar der Reifen und man fährt rückwärts hinunter. Alle hatten grossen Spass daran.



Das Nachtessen war der nächste Höhepunkt. In einem riesigen Iglu - Restaurant genossen wir ein Fondue. Es war ein einmaliges Erlebnis im Iglu.

Nach dem Essen war Schneeschuhlaufen angesagt. Die beiden Bergführen führten uns zu einer Aussichtsplattform, wo wir durch das Sternenlicht die verschneiten Bergspitzen erkennen konnten.

Nach dem Schneeschuhlaufen wurden wir mit einem Schlummergetränk im Iglu überrascht. Jetzt waren wir richtig müde. Die meisten freuten sich auf das Nachtlager oder auf die Aprèsskibar mit dem überaus freundlichen Personal. Nach einem ausgiebigen Brunch am nächsten Morgen hiess es dann heimwärts nach Ausserberg. Es war ein erlebnisreiches Weekend, welches uns Ahnenstölzler noch mehr zusammengeschweisst hat.



# Delegiertenversammlung des OWTPV vom Samstag, 10. März 2018 in Saas-Balen

Vom 15. bis 17. Juni fand in Saas-Balen das diesjährige Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest statt. Im idyllischen Saaser Bergdorf wurden schon vor mehr als 100 Jahren die verschiedenen Dorfveranstaltungen mit dem Trommler- und Pfeiferspiel verschönert. All das geschah jedoch ohne die offizielle Gründung eines Vereins. Dieser wurde im Jahre 1955 gegründet. Ein Jahr später nahm der Verein zum ersten Mal an einem Oberwalliser teil, welches in Ausserberg statt fand. Im Jahre 1970 durften die Ahnenmusikanten aus Saas-Balen erstmals das grosse Fest selbst gestalten. Eine zweite Auflage des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest fand 1992 statt.

In der DV blickte Marcel Theler auf das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest 2017 zurück. Es war schlicht und einfach genial, was der Verein aus Guttet-Feschel zusammen mit dem OK und der Gemeinde auf die Beine gestellt hatte. Ein Fest, welches in guter Erinnerung bleibt.









# Jugendübungstag, 28. April 2018



Sie sind

...jung

...interessiert

...motiviert

...ehrgeizig

...talentiert

Alles in allem, einfach super!







Es ist schön, mit euch zu arbeiten. So macht üben Spass!

#### Mit dabei waren:

Die Leiter: Silvia Spaar, Laura Spaar, Stefanie Schmid, Laura Schmid, Mario

Heynen, Julia Heynen

Die Jugend: Anne-Sophie Werlen, Leonie Schmid, Lya Schmid, Jana Schmid,

Ana Schmid, Adrienne Heynen, Amelie Bregy, Anja Abgottspon, Mischa Treyer, Alessio Schmid, Joel Leiggener, Janis Leiggener, Fabio Heynen, Leon Heynen, Marco Heynen, Anna-Lene Bregy



# Übungstag, Samstag 29. April 2018

Die Teilnahme am Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfest bedeutet für jeden Verein: üben, üben und nochmals üben.

Neben unseren wöchentlichen Übungen am Mittwochabend wurde für die Wettkampfsvorbereitung ein Übungstag geplant. An diesem Tag konzentrierten wir uns ausschliesslich auf unsere Wettkampfsstücke. Jeder Verein muss vor der Jury einen Marsch, ein Freiwahlstück und eine Marschkonkurrenz spielen. Wir wählten als Marsch den «Lötschbärgen», als Marschkonkurrenz den «Gruss der Ahnen» und als Freiwahl den «Üstag», welchen Romaine und Valentin Heynen extra für uns komponiert hatten.

Zum Mittagessen wurden wir von unserer Ehrengarde und Andreas Seitz bekocht. Danke nochmals!

# Primiz Benjamin Schmid

Am Sonntag, den 27. Mai feierte Benjamin Schmid des Franz und der Lidia Schmid-Schlatter in unserer Pfarrkirche seine Primiz. Diesen einmaligen Tag für unsere Pfarrei durften wir musikalisch umrahmen.

Vor der Messe marschierten wir gemeinsam mit der Musikgesellschaft «Alpenglühn» vom Dorfplatz Richtung Stapfa, um den Primiziant abzuholen. Es war für uns eine besondere Ehre, Benjamin, seine Familie, die Priester, Schwester Gonzaga und die Messdiener zur Kirche zu begleiten. Um 10:00 Uhr begann die Primizmesse. Die Messe wurde live auf dem Dorfplatz übertragen, damit alle die Möglichkeit hatten, daran teilzunehmen. So auch unser Verein. Anschliessend umrahmten wir das Apéro mit traditionellen Stücken.

Es war für uns ein sehr besonderer Anlass, an welchem wir mit grosser Freude teilgenommen hatten.





# **Grill-Challenge**

Es hatte uns doch auch getroffen. Die Grill-Challenge. Der Ahnenstolz-Ausserberg wurde von der Sektion Rhone für die Grill-Challenge nominiert. Wir hatten sieben Tage Zeit, uns zusammenzuraufen und einen Anlass zu organisieren, bei welchem grilliert werden sollte. Alles musste in einem Video festgehalten werden. Hätten wir diese Challenge verweigert, wäre die Sektion Rhone von uns um ein paar Kisten Bier reicher geworden. Doch wer hätte das gedacht! Am Mittwoch, 13.06.2018 gingen die Tambouren und Pfeifer zusammen nach der Übung auf den «Dischterhubul», um zusammen zu grillieren. Einen tollen und lustigen Abend konnte zusammen verbracht werden. Auch das Video, in dem alle Vereinsmitglieder zusehen waren, wurde am selben Abend noch nach Baltschieder als Beweis gesendet.

Es wurden von uns auch zwei weitere Vereine nominiert: der Tambouren- und Pfeiferverein aus Zeneggen und Ergisch. Auch diese hatten wiederum eine Woche Zeit, die Challenge in Angriff zu nehmen. Wir hätten uns natürlich auch riesig auf ein Paar Kisten Bier gefreut.











# 77. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Saas-Balen 15.-17. Juni 2018

Das diesjährige Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest wurde vom Tambouren und Pfeiferverein Saas-Balen organisiert.

Das Fest unter dem Motto: «es (g)WUNDER-BARs Fäscht» startete am Freitag mit der beliebten Wettkampfkategorie: «Solo duo». Die im letzten Jahr gegründete Kategorie erfreute sich auch dieses Jahr an einer grossen Teilnehmerzahl. Insgesamt 69 Gruppen, davon fünf vom Ahnenstolz Ausserberg, traten entweder im Duett oder im Trio vor die Jury. Die besten zehn der insgesamt 69 Gruppen kamen am Abend ins Finale, darunter auch zwei Ahnenstolz-Gruppen.



Schliesslich konnte die Solo Duo Gruppe: «PunktPunktPunkt» mit Fabienne Oggier, Fabienne Gsponer und Valentin Heynen den Sieg für den Ahnenstolz nach Hause holen.

Am Samstag stellten sich unsere tapferen Einzelwettkämpfer und Einzelwettkämpferinnen der Jury und gaben ihre Stücke zum Besten. Wir ziehen den Hut vor euch und sind stolz, dass ihr unseren Verein repräsentiert.

Sonntag, der letzte Tag des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest: ein Tag voller guter Laune, Tanz, alten Bekanntschaften, Gelächter, Spannung und Emotionen. Ach ja, das ein oder andere Bierchen floss auch.





Bis kurz vor der Rangverkündigung wurde ausgelassen gefeiert. Wie man an diesen Schnappschüssen unschwer erkennen kann.





Die Rangverkündigung ist traditionsgemäss der Höhepunkt des Sonntags. Gesamthaft konnte unser Verein stolze 10 Auszeichnungen nach Hause holen.

Wie man sehen kann, wurde das Podest zum Teil von Ahnenstölzern regelrecht belagert.





Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an unsere treuen Ehrenmitglieder, welche uns jedes Jahr ans Fest begleiten.

Zurück in Ausserberg liessen wir das Fest im Restaurant Bahnhof noch einmal Revue passieren.



# Rangliste Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest

### Auszug aus der Rangliste Pfeifer

Kategorie	Name	Rang	Ausz.
P3J	Treyer Linda	5	Kranz
	Abgottspon Anja	10	
P2J	Schmid Jana	13	
P1J	Heynen Julia	8	
GN1	Anodazumal	1	Kranz
	Hot Berry's	2	Kranz
	A, Warum nit?	22	

### Auszug aus der Rangliste Tambouren

Kategorie	Name	Rang	Ausz.
ТЗЈ	Schmid Nevio	9	Kranz
	Schmid Alessio	29	
T2J	Leiggener Janis	9	Kranz
	Heynen Leon	26	
TIJ	Heynen Svenja	6	Kranz
GT2	Le Frem	25	
GT1	Üsserbärg 3	5	Kranz
	Üsserbärg 1	7	

### Auszug aus der Rangliste SoloDuo

Solo Duo	Name	Rang	Ausz.
Final	PunktPunktPunkt	1	Kranz
	HeySchläpAb	6	Kranz
Gruppe A	HeySchläpAb	5	Kranz
	Trio Dori	12	
	Achtung, fertig, Dischterbiel	15	
Gruppe B	PunktPunktPunkt	2	Kranz
	DuoSolo	10	Kranz



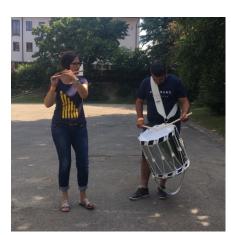
# 27. Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest vom 28. Juni – 01. Juli 2018 in Bulle

Mit Vorfreude und dem Sprichwort «volle Pulle Richtung Bulle» war es endlich soweit.

Für die ersten Vereinsmitglieder ging es bereits am Donnerstagabend los.

Am Freitag ab 8:00 Uhr begann für die Einzelwettspieler das Vorspielen. Monate lang wurde ehrgeizig nur für diesen einen, kurzen Moment geübt. Auch der Ahnenstolz war aktiv in diesen Kategorien. 8 Pfeiferinnen und 9 Tambouren traten mutig vor die Juroren und präsentierten ihre Vorträge.

Zum ersten Mal an einem Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest durfte ein Tambour zusammen mit einem oder zwei Pfeifer/innen in der Kategorie "Solo Duo" an den Wettspielen teilnehmen. Fünf Vereinsgruppen bestritten diese Kategorie.





Früh am Samstagmorgen fanden die Gruppenwettspiele für die Pfeifer und die Sektionswettspiele für die Tambouren statt.

Am Nachmittag durften wir nun die grösste Hürde in Angriff nehmen. Mit viel Emotionen, Freude und Können gaben wir unseren Ahnenmusikwettkampf zum Besten. Direkt danach kühlten wir uns mit einem kalten Bier ab und genossen die ausgelassene Stimmung. Es wurde kräftig gesungen und viel gelacht. Dies war bestimmt eines der bleibenden Highlights an dem 3-tägigen Anlass.

Am Sonntagnachmittag fand bei strahlendem

Sonnenschein der obligate Umzug, mit etwa 120 Vereinen, statt. Mit der anschliessenden Rangverkündigung erreichte das Fest seinen Höhepunkt. Viele Auszeichnungen und Kränze waren der Dank für die monatelange Vorbereitung. Auf die ausgezeichnete Leistung der Tambouren Sektion und der Ahnenmusik durften wir besonders stolz sein.

Mit vielen, tollen Eindrücken und unvergesslichen Erinnerungen machten wir uns auf den Heimweg nach Ausserberg und liessen das Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest im Restaurant Bahnhof ausklingen.



# Rangliste Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest

### Auszug aus der Rangliste Ahnenmusik/Sektion/Gruppen/Soloduo

Kategorie	Name	Rang
TN Sektion	TPV Ahnenstolz Ausserberg	2
S2	TPV Ahnenstolz Ausserberg	1
GN	Hot Berry's	4
	A Warum nit?	26
SoloDuo	PunktPunktPunkt	3
	Hey Schläp Ab	4
	Achtung,Fertig,Dischterbiel	22
	Duodori	24
	Zwei Angels und ein O	39

### Auszug aus der Rangliste Pfeifer

Kategorie	Name	Rang	Ausz.
N	Gsponer Fabienne	11	
	Oggier Fabienne	16	
	Schmid Laura	20	
	Spaar Silvia	21	
	Truffer Anja	23	
NV	Pfaffen Idi	5	
	Theler Eveline	9	
	Heynen Miranda	10	

### Auszug aus der Rangliste Tambouren

Kategorie	Name	Rang	Ausz.
TIA	Heynen Valentin	11	Kranz
TIB	Heynen Giudo	6	Kranz
TIJA	Heynen Svenja	5	Kranz
T2B	Theler Sebastian	15	Kranz
TV1	Theler Wendelin	36	
TV2	Heynen Mario	19	Kranz
	Heynen Ephrem	44	





# Bezirksfest in Raron, 02. September 2018

Der TPV Heidenbiel Raron/St. German lud dieses Jahr zum Bezirksfest ein. Da wir schon einige Male bei ihnen zu Gast sein durften, ist es praktisch eine Ahnenstolz-Tradition zu Fuss von Ausserberg nach Raron zu laufen, beziehungsweise zu marschieren.



Wir erlebten alle zusammen ein wunderschönes und emotionales Fest. Denn das Bezirksfest 2018 war zugleich auch der Abschied von unserem Fähnrich Leo und unserer Veteranin Eveline Theler. Sie zwei, sowie Martin Heynen und unsere Veteranin Müriel Heynen luden zum Essen in die Burgerstube ein.

Wie sagt man so schön: «Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!» Darum lassen wir nun die Bilder wirken!









# Rangliste Bezirkswettspiele und Interne Wettspiele

### Rangliste Bezirkswettspiele

Kategorie	Name	Rang
P3J	Treyer Linda	1
	Abgottspon Anja	6
	Schmid Lya	11
P2J	Schmid Jana	3
ТЗЈ	Schmid Nevio	4
	Schmid Alessio	11
T2J	Leiggener Janis	2
	Heynen Leon	5

### Rangliste Interne Wettspiele: Samstag, 12. Mai 2018 in Brig

Kategorie	Name	Rang
P3J	Treyer Linda	9
	Abgottspon Anja	12
T3J	Schmid Nevio	13
T2J	Leiggener Janis	19



#### **DANKE ANJA**



#### 1. Wann wurdest du unsere Pfeiferleiterin?

Ich wurde an der GV im November 2010 zur neuen Pfeiferleiterin gewählt und startete sogleich meine neue Tätigkeit.

#### 2. Was hat dich immer wieder motiviert?

Für mich als Pfeiferleiterin war es immer wieder motivierend, wenn ich das Endprodukt sah und hörte, welches wir zusammen geschafft hatten. Manche Anfänge waren eher schleppend und haben mich noch kurz vor dem Auftritt nervös gemacht. Aber ich wusste immer, dass sich jeder am Tag X voll konzentriert und sein bestes gibt. So hat sich mancher Nervenkitzel in ein Lächeln verwandelt. Es war schön zu sehen, wie viel jeder Einzelne dafür geleistet hat.

#### 3. Was war dein schönster Moment mit dem Verein?

(überlegt)

Einer meiner schönsten Momente war der Umzug in Ergisch. Bei diesem Oberwalliser durfte ich am Sonntag den Festumzug als Dirigentin leiten.

Ein weiteres Highlight waren die Vereinskonzerte, wovon eines das Gemeinschaftskonzert war. Diese stellten immer eine neue Herausforderung dar. Umso schöner war es dann, diese so toll gemeistert zu haben.

Einer meiner schönsten Momente mit dem Verein geschah aber auch erst vor kurzem. Dies war an meiner Hochzeit im August, als ihr uns nach der Trauung in der Kirche spielend abgeholt habt und mein Mann, Steve, den Lötschberger versuchte zu dirigieren und anschliessend als Tambour mitwirbelte.

Danke Anja für deinen tollen Einsatz als Pfeiferleiterin. Wir wünschen dir und Steve alles Gute für die Zukunft.



#### **DANKE LEO**



#### 1. Wann wurdest du unser Fähnrich?

Der damalige Vorstand hat mich angefragt und in der Generalversammlung vom November 2002 wurde ich als Fähnrich gewählt.

#### 2. Was hat dich immer wieder motiviert?

Es war mir immer eine Ehre und eine grosse Freude, dem Ahnenstolz als Fähnrich – zusammen mit "meinen" charmanten Ehrendamen - voranzugehen. Ich habe die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Mitglieder im Verein gespürt und durfte sie miterleben. Viele unvergessliche Auftritte und Anlässe habe ich mit dem Ahnenstolz genossen und mitgefeiert. Aber es gab auch traurige und schwere Momente, wenn wir Aktivmitglieder und Ehrenmitglieder die letzte Ehre erwiesen haben und ich sie mit einem endgültigen Fahnengruss verabschieden musste.

#### 3. Was war dein schönster Moment mit dem Verein?

Das ist schwer zu sagen, es gab so viele ...:

- Als wir in Interlaken im Jahr 2010 den Schweizertitel holten, das war sicher einer der schönsten Momente.
- Aber auch die vielen Oberwalliser, an welchen wir erfolgreich mit Kränzen am Abend heimkehrten, werden unvergessen bleiben.
- Und auch die Anlässe im kleineren Rahmen, wo ich an einem Bezirksfest in Unterbäch mit den Plakatträgern am Abend allein zum Abmarsch bereitstand und die ganze Mannschaft noch am Tanzen und Festen war......
- Natürlich auch Fronleichnam und Herz-Jesu-Sonntag, diese Tage, die ich schon als Kind so geliebt habe.
- Auch die vielen weltlichen und kirchlichen Anlässe im Dorf, an welchen wir mit unserem Spiel die "Einheimischen" unterhalten haben.
- Speziell und schön war natürlich auch, dass meine ganze Familie "Ahnenstölzler" waren. Dank meiner Frau Eveline, die schon viele Jahre vor mir im Verein aktiv dabei war, habe ich als Fähnrich zum Ahnenstolz gefunden und durch meine Kinder Sebastian und Sophia werde ich mit dem Ahnenstolz immer verbunden bleiben.

Ich gehe mit einem lachenden und weinenden Auge. DANKE, liebe Mitglieder vom Tambouren- und Pfeiferverein Ahnenstolz, für die wunderbare Zeit mit Euch!

Es lebe der Ahnenstolz. Leo Theler

Danke Leo für dein Engagement.

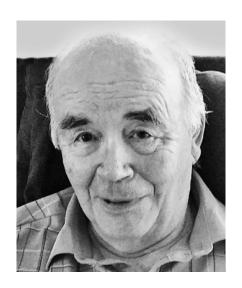
Wir wünschen auch dir und deiner Familie alles Gute für die Zukunft.



# Verstorbene des Vereinsjahres 2017/2018

Ein ehrendes Andenken

Nur durch die Liebe und den Tod berührt der Mensch das Unendliche Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe.





Am 27.10.2017 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied Bruno Heynen-Summermatter im 77. Lebensjahr.

Am 28.03.2018 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied Paul Günter-Leiggener im 68. Lebensjahr

Eine Fahnendelegation erwies den lieben Verstorbenen bei der Beerdigung die letzte Ehre. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.





# **Babies des Jahres**



**Emely Theler** der Sara und des Benjamin 02.01.2018

**Dario Andres** der Rachel und des Martin 29.03.2018





**Fabio Imseng** der Erika und des David 30.05.2018

**Lian Kämpfen** der Nadine und des Dario 15.09.2018





# Hochzeiten des Jahres



Barbara und Mario Wyssen 21.10.2017



Susan und Andreas Seitz 30.09.2017



Sara und Benjamin Theler 07.04.2018



Anja und Steve Truffer 18.08.2018







# Veteranen





Müriel Heynen ist seit 1990 im TPV Ahnenstolz und wurde für 20 Jahre geehrt. Wendelin Theler ist seit 1988 im TPV Ahnenstolz und wurde für 30 Jahre geehrt.

### **Unsere neuen Ehrendamen**



Christine Pfaffen (I) und Sandra Weissen(r)

Schön, dass ihr dabei seid!







# Foto des Jahres



Präsident Mario Heynen mit unseren beiden Tambourinnen Svenja Heynen (I) und Laura Spaar (r)

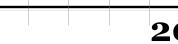




# Ihr Zeitungsteam



Elena Pfaffen, Laura Spaar, Julia Heynen, Sarah Heynen, Fabienne Oggier





#### Protokoll der Generalversammlung vom 11. November 2017

#### <u>Begrüssung</u>

Der Präsident, Mario Heynen, eröffnet um 20.02 Uhr die ordentliche Generalversammlung in unserem Übungslokal Zentrum Hehbirch. In unserer Mitte begrüsst er Pfarrer Paul Martone, das OK vom Bezirksfest Ausserberg, Fahnengotti Vreni Heynen, den Vertreter der Musikgesellschaft Moritz Schmid und OWTPV-Präsident Marcel Theler, alle Ehrenmitglieder, Aktiv-Ehrenmitglieder, Mitglieder und geladenen Gäste.

In einer Schweigeminute gedenken wir unseren verstorbenen Ehrenmitgliedern Julia Schmid, Peter Schmid und Bruno Heynen, sowie Werner Andres, dem verstorbenen Schwiegervater unserer Pfeiferin und Vorstandsmitgliedes Rachel.

#### **Entschuldigungen**

Sr. Gonzaga musste sich aufgrund der Museumsnacht entschuldigen.

Mitglieder: Jeannine Kämpfen, Thomas Pfaffen, Ida Pfaffen, Mischa Treyer, Fabienne Anthamatten

<u>Ehrenmitglieder:</u> Roberto Schmid, Reinhard Treyer, Susanne Kummer, Marianne und Erwin Leiggener, Manfred Bohnet, Yvonne Berchtold, Anton Heynen, Hans Isler, Philipp Schnyder, Beatrice und Raymond Heynen, Blanka und Anton Leiggener, Reinhilde Heynen, Verena Burgener-Schmid, Amelia und René Leiggener, Othmar Leiggener, Otto Heynen, Claudia Schmid-Kämpfen, Martin Heldner, Christoph Heynen

Zusätzliche Entschuldigungen: Vom OK Bezirksfest Rafael Schmid und Joel Leiggener. Paul Kämpfen, Hans Leiggener und Leo Theler werden aufgrund der Messe in Visp verspätet eintreffen.

<u>Zur Organisation:</u> Mineral wurde auf die Tische gestellt, weitere Getränke sind im Kühlschrank. In der Pause und nach der GV kann sich jeder selbst bedienen. Alle Getränke sind vom TPV offeriert.

#### Appel

Die Präsenzliste ergibt eine Anzahl von 56 Anwesenden.

#### Wahl der Stimmenzähler

Renata Schmid, Sophia Theler und Vreny Heynen werden auf Vorschlag des Präsidenten als Stimmenzähler gewählt.

#### Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten Generalversammlung 2016 sowie das Jahresprotokoll 2017 wurden in der Vereinszeitung publiziert. Da keine Einwände oder Ergänzungen verlangt werden, gilt das Protokoll als genehmigt. Der Präsident dankt der Aktuarin Nadine Heynen für die geleistete Arbeit.

Mario begrüsst unseren Ehrendirigenten Guido Heynen.

#### Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Franziska Schmid trägt die Jahresrechnung vor. Sie zeigt uns diverse Anlässe detailliert auf. Den Einnahmen von Fr. 32' 698.85 stehen Ausgaben von Fr. 51'201.60 gegenüber. Dies ergibt eine Vermögensabnahme von Fr. 18'502.75. Franziska verliest anschliessend noch die Gönnerliste. Sie bittet alle, den Jahresbeitrag sowie die Kosten für die Uniformreinigung während der Pause zu bezahlen. Franziska übergibt Erika als Dank Blumen für die geleistete Arbeit während ihrer Abwesenheit.

Livia Heynen verliest die Zahlen des vergangen Bezirksfestes im September 2017. Den Einnahmen von Fr. 43'434.85 stehen Ausgaben von Fr. 22'331.85 gegenüber. Dies ergibt eine Einnahmeüberschuss von Fr. 21'103.00.

Mario dankt Erika und Franziska für die Kassaführung und den Kassabericht, sowie Livia für die Kassaführung für das Bezirksfest 2017.

Marie-Therese Kämpfen verliest den Revisorenbericht: Die Revisorinnen Miranda Heynen und Marie-Therese Kämpfen haben die Kassa des TPV und des Bezirksfestes am 7. November 2017 geprüft. Alle Belege stimmen mit den Zahlen überein. Alles ist ordnungsgemäss gebucht und die Kassa wurde sehr sauber und korrekt geführt. Die Einnahmen vom Bezirksfests werden in der Jahresrechnung 2018 erfasst. Die Buchungen führte Livia Heynen durch und stimmen mit den Belegen überein, Die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen durch entsprechende Belege erfasst worden. Die Revisorinnen beantragen die Generalversammlung Franziska Dank und Entlastung zu erteilen.

#### Rericht des Präsidenten

Mario dankt allen, welche dem Ahnenstolz auf eine Art und Weise etwas Gutes tun. Ein besonderes Highlight war das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Guttet-Feschel, wo der Verein viele Wettspielerfolge erzielte. Nicht zu vergessen, das 53. Bezirkstreffen in Ausserberg, was eine Augenweide war und uns unvergessliche Momente bereitete. Ein besonderer Dank gilt dem OK, unter Dario Kampfen, Livia Heynen, Ray Sterren, Joel Leiggener, Raphael Schmid und Patrick Sies, für die einwandfreie und tadellose Arbeit. Danke "Ihr seid Spitze".

Die Saison 2018 steht vor der Tur. Mario möchte auf drei Wörter genauer eingehen: Freude: Manche haben mehr Freude am Üben und manche weniger. Ich kann es bei mir selber sehen. Die Freude am Pfeifen und Trommeln steigt, indem man täglich übt und immer besser wird. Ausdauer: Jeder der ein Instrument spielt oder Sport treibt, weiss, dass die Ausdauer mit jedem Training steigt. Er wünscht sich für jeden für uns, die 15 Minuten Training, sodass man merkt, dass die Ausdauer immer besser wird. Akzeptanz: Wir sind ein Wettspiel Verein. Dabei braucht es Akzeptanz, sei es in Einzel- oder Gruppenwettspielen. Schlussendlich starten wir alle unter dem gleichen Namen "TPV Ahnenstolz Ausserberg," Ich wünsche mir, dass wir eine verschworene Gruppe sind und es einander gönnen und einander gratulieren.





Mario ist enttäuscht über die geringe Beteiligung am Pfarrempfang. Es waren zu wenige Mitglieder anwesend. Mario wünscht sich, dass jedes Mitglied sich auch für die eher kleineren oder kirchlichen Auftritte im Dorf Zeit nimmt. Zudem könnten wir mit zunehmender Disziplin in der Übung effizienter mit Anja und Valentin arbeiten. Danke der Vereinszeitung, der Ehrengarde, den Plakatträgern und dem Fänner, sowie denen die es sich einteilen konnten an der Beerdigung von Bruno Heynen dabei zu sein.

So werden wir einem erfolgreichen Vereinsjahr entgegensehen. Ein herzliches Dankeschön an die Ahnenstolz Familie

#### Bericht der Techniker Anja und Valentin

Unser Poloshirt darf an den Einzel- und Gruppenwettspielen auch getragen werden. Dies war so bis jetzt noch nicht im Reglement geschrieben. An der letzten Generalversammlung wurde die neue Wettkampfkategorie Solo Duo vorgestellt. Es war besonders schön zu sehen, dass 13 Gruppen gestartet sind. Von diesen 13 Gruppen gab es sensationelle 8 Kranzauszeichnungen und 4 Finalteilnahmen. Es hat sich sowohl musikalisch, so auch für das Vereinsleben sehr gelohnt.

Der Höhepunkt vom nächsten Vereinsjahr ist das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest in Bulle. Was heisst Bulle? Ist das ein Tier? Nein, es ist eine Stadt mit 22'000 Einwohnern im Kanton Fribourg. Den Fokus für den Ahnenmusikwettkampf starten die Tambouren nach dem Showauftritt an der Polysport Generalversammlung und die Pfeifer nach dem Weihnachtskonzert. Neben den sämtlichen Übungen ist die Expedition Bulle Ende Februar ein wichtiger Bestandteil des nächsten Jahres. Zudem wird es ein Übungstag im April geben und eine zusätzliche Übung am Sonntag vor dem Eidgenössischen. Das Motto der Kampagne Bulle lautet: "Vollgas Richtung Bulle''. Das Ziel für Bulle ist das Motto umzusetzen d. h. Vollgas in Bulle. Unser Ziel muss es sein unser Bestens zu geben und am Schluss mit unserer Leistung zufrieden zu sein.

#### Bericht des Dirigenten

Als erstes möchte Valentin zwei Personen besonders danken. Guido Heynen, welcher Valentin jederzeit während den Übungen vertritt, bei denen er nicht da sein kann. Weiter dankt er Anja Heynen für die tolle Zusammenarbeit und er freut sich auf ein neues intensives Jahr. Letztes Jahr starteten 12 neue Jungtambouren in die Ausbildung. Dafür braucht es jede Menge Ausbildner. Ein grosses Dankeschön an Samuel Schläpfer, Sebastian Theler, Yannick Heynen, Marcel Theler, Guido Heynen, Manuel Heynen und Svenja Heynen. Es freut Valentin sehr, dass neu Laura Spaar das Ausbildungsteam unterstützt. Nach langjähriger Hilfe werden Samuel Schläpfer, Sebastian Theler und Yannick Heynen nächstes Jahr keine Jungen mehr ausbilden. Drei Jungtambouren gehen seit diesem Herbst in die AMO in Visp. Die Tambouren werden ab dem Eintritt in die Orientierungsschule die Allgemeine Musikschule Oberwallis besuchen. Ein Ausbildungsjahr an der AMO kostet Fr. 1308.00. Die Gemeinde übernimmt Fr. 327.00. Der Vorstand schlägt vor, dass der Verein sich an der AMO mit Fr. 300.00 pro Ausbildungsjahr finanziell beteiligt. Diese Fr. 300.00 pro Ausbildungsjahr werden den Eltern sobald das Jungmitglied dem Verein beigetreten ist ausbezahlt. Die Generalversammlung nimmt den Vorschlag vom Vorstand mit 42 Ja- Stimmen und 0 Nein- Stimmen zu. Zudem gab es keine Enthaltungen.

Am Eidgenössischen in Bulle werden die Tambouren in der Kategorie Tambouren Sektion 2 starten. Das Ziel ist es, besser klassiert zu sein als vor 4 Jahren in Frauenfeld. Das heisst besser als Rang 8. Die Priorität wird aber auch bei den Tambouren die Ahnenmusik sein.

Während des vergangenen Vereinsjahres musste Valentin feststellen, dass manche Vereinstrommeln in einem sehr schlechten Zustand sind. Wir haben uns im vergangenen Frühjahr entschieden, eine Restauration an den Trommeln vorzunehmen mit dem Ziel, dass alle Trommeln wieder gleich klingen. Die Trommeln wurden im Sommer eingesammelt und an die Schlebach AG gesendet. Bei manchen Trommeln musste mehr ersetzt werden als erwartet, sodass die Kosten der Restaurierung stiegen. Nach diversen Verhandlungen kam uns die Schlebach AG mit Fr. 1300.00 entgegen. Zudem waren die Tambouren bereit, sich finanziell mehr zu beteiligen. Auch der Verein übernahm Fr. 5100.00 an der Restaurierung. Valentin zeigt der Generalversammlung eine restaurierte Trommel.

#### Bericht der Pfeiferleiterin

Wir haben zur Zeit sieben Jungpfeiferinnen in der Ausbildung. Zudem ist Jana Schmid neu im Probejahr. Alle Jungpfeiferinnen haben diese Woche neue Ausbildungspfeifen erhalten. So können wir den Restbestand der aktuellen Zwetschgenholzpfeifen optimal verwenden und unsere Jugend hat gutes Übungsmaterial.

Wir haben im Frühjahr entschieden, neue Pfeifen anzuschaffen. Im Sommer haben wir ein interessantes Angebot von Bohnet Manfred erhalten. Daraufhin haben wir, der Vorstand, uns auf den Weg nach Zeneggen gemacht um uns die einzelnen Holzarten zeigen zu lassen. Für uns war schnell klar, dass wir uns definitiv zwischen diesen 2 vorgeschlagenen Holzarten entscheiden werden.

Zum einen war es das aktuelle Zwetschgenholz und zum anderen sein Vorschlag, für die neuen Pfeifen das Olivenholz zu nehmen.

Wir haben beide Holzarten zusammen ausprobiert und den Klang, die Stimmung und das persönliche Empfinden verglichen. Für uns war dann relativ schnell klar, dass wir gerne das Olivenholz haben. Unsere neuen Pfeifen werden also nicht mehr mit Zwetschgenholz gefertigt, sondern neu mit Olivenholz. Die Pfeife wird heller sein und es wird jede Pfeife optisch anders aussehen. Durch die Äste des Olivenbaums entstehen schöne Muster im Holz. Das Olivenholz ist pro Pfeife Fr. 47.00 teurer, da die Beschaffung des Holzes schwieriger ist als beim Zwetschgenholz. Dies hätte für die Bestellung einen Aufpreis von Fr. 2250.00 gegeben. Da Manfred ein Ehrenmitglied des TPV's ist, hat er uns das Angebot gemacht, einen Gönnerbeitrag von Fr. 1000.00 beizusteuern. Die Differenz beträgt für uns also noch Fr. 21.00 pro Pfeife. Der Preisanteil von Fr. 150.00 für jedes Mitglied bleibt aleich.

Anja bedankt sich bei Valentin für die angenehme Zusammenarbeit. Es mache Spass, mit ihm zu arbeiten und Anja freut sich auf die kommenden Monate der Bulle-Vorbereitung. Ein grosses Dankeschön an alle Jungpfeiferleiterinnen: Sarah Heynen, Julia Heynen, Stefanie Schmid, Laura Schmid und Silvia Spaar. Einen speziellen Dank richtet Anja an Nathalie, welche von Anfang an die Kanadierübungen übernommen hat. Zudem hilft Nathalie bei der Notenbearbeitung und unterstützt jederzeit,





wo immer sie kann.

Das nächste Vereinsjahr ist Anja's persönliche Abschiedstournée als Pfeiferleiterin. Anja hat sich entschieden das Amt als Pfeiferleiterin auf die GV 2018 abzugeben und möchte euch einladen, sie im letzten Vereinsjahr als Pfeiferleiterin zu begleiten.

Der Vorstand wird also im kommenden Vereinsjahr auf die Suche nach einer Nachfolgerin gehen. Wer sich also vorstellen kann, die Nachfolgerin zu werden, darf sich gerne persönlich bei Anja oder beim Vorstand melden. Der Vorstand würde sich sehr über Rückmeldungen freuen.

Anja freut sich auf dieses spannende Vereinsjahr und in diesem Sinne geht es jetzt zusammen mit VOLLGAS NACH BULLE!

Mario dankt den Technikern für die ausführlichen Berichte und die wertvolle Arbeit.

#### **Pfarrer Martone Paul**

Pfarrer Martone hat auf der Homepage gesehen, dass wir TPV "Ahnenstolz,, Ausserberg heissen. Somit nimmt er an, dass wir auch stolz sind, Mitglied im Verein zu sein. Er findet es wichtig, dass man Freude und Interesse hat, in einem Verein mitzuwirken. Pfarrer Martone dankt schon jetzt für die kirchlichen Auftritte und freut sich sehr auf ein zahlreiches Mitmachen. Er wünscht uns viel Glück und "Vollgas nach Bulle,.. Er war bereits einmal in Bulle. Bulle sei ein tolles, kleines Stättchen. Auch die Restaurants könne er empfehlen. So wie er das sieht, pfeifen wir nicht aus dem letzten Loch. Pfarrer Martone wünscht uns viel Freude, Kameradschaft und Erfolg für das bevorstehende Vereinsjahr.

Mario dankt Pfarrer Paul Martone und er sei immer herzlich Willkommen beim Ahnenstolz.

#### Bericht OK Bezirksfest Ausserberg 2017

<u>Dario Kämpfen:</u> Es hat uns sehr motiviert, euch einen guten Anlass zu organisieren. Im Mai fanden die Bezirkswettspiele statt. Das Wetter stand nicht auf unserer Seite, jedoch spielte dies für diesen Anlass keine grosse Rolle. Am Abend fand die Preisverteilung in der Burgerstube statt. Alle Preise wurden von verschiedenen Unternehmen sponsoriert. Ein grosser Dank gilt Anja und Valentin, welche uns während der Vorbereitung und an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben.

Dann der grosse Tag im September: Wunderschönes Wetter. Das Highlight war für uns der Moment nach dem Umzug, wo man sah. wie viele Leute da waren. Danke an alle Mitglieder für die gut verkauften Gönner und an die Raiffeisen Bank für den grosszügigen Gönnerbeitrag. Dario übergibt das Wort an Ray.

<u>Ray Sterren:</u> Ray hat alle freiwillig geleisteten Stunden von den Mitgliedern, dem Vorstand und dem OK zusammengerechnet. Es waren sage und schreibe 853 geleistete Stunden. Dies wären Personalkosten von über Fr. 21'000. Wie es der Zufall wollte, nahmen wir Fr. 21'000 ein. Diese Zahl sollte jedem aufzeigen, wie wichtig freiwillige Helfer sind. Ray dankt den Mitgliedern für die gut verkauften Gönner.

Zum Schluss dankt Dario Kämpfen für das Vertrauen und die Unterstützung, wo der Verein dem OK gegeben hat. Ein zusätzlicher Dank an den Speaker Guido Schmid. An Paul Kämpfen und Fritz Schmid, welche für die Betreuung der Ehrenmitglieder verantwortlich waren. Ein grosser Dank gilt meinem OK, welches grossartige Arbeit leistete. Zum Schluss drei Wörter, welche zum Fest und dem Verein passen: Geselligkeit, Gemütlichkeit und Zufriedenheit.

Mario dankt dem gesamten OK und wird später nochmals darauf zurückkommen.

#### Wahlen

Mario Heynen ist seit vier Jahren Präsident und stellt sich für weitere vier Jahre zur Verfügung. Mario Heynen wird von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Marie- Theres Kämpfen gibt ihr Amt als Revisorin nach vielen Jahren ab. Der Vorstand übergibt ihr als Dankeschön einen Blumenstrauss. Susan Seitz wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Fabienne Anthamatten gibt nach über vierzehn Jahren den Austritts aus dem Verein. Sie war sowohl als Pfeiferin, wie auch als Ehrendame ein pflichtbewusstes Mitglied. Der Vorstand wird sich um eine neue Ehrendame kümmern. Conny Treyer musste aus zeitlichen Gründen leider absagen.

#### Moritz Schmid - Musikgesellschaft Alpenglühn

Moritz Schmid dankt im Namen der Musikgesellschaft den Marschtambouren für die musikalische Unterstützung an den Oberwalliser Musikfesten. Er gratuliert uns zu den Erfolgen und den gewonnenen Kränzen. Euer Niveau steigt andauernd. Dass zeigt die Leistung aller Mitwirkenden. Vorallem auch durch die geleistete Arbeit der musikalischen Leitung durch Valentin und Anja. Auch für den Präsidenten ist es wichtig, sich auf seine Mitglieder verlassen zu können. Der Vorstand steckt viel Herzblut in den Verein. Seit dankbar, könnt ihr euch einfach hinsetzen und spielen. Eine grosse Beteiligung an Festen, Übungen usw. ist für den Präsident und den Vorstand sehr wichtig. Ich wünsche euch alles Gute und viel Erfolg für das Eidgenössische in Bulle. Moritz freut sich auf das gemeinsame Weihnachtskonzert im Dezember. Die Ausserbergerinnen und Ausserberger schätzen dieses Konzert sehr. Er wünscht speziell Anja ein schönes, gelungenes, letztes Jahr als Pfeiferleiterin.

Mario dankt Moritz. Mario war letzte Woche an der Generalversammlung der Musikgesellschaft Alpenglühn und war schwer beeindruckt von der Übungsbeteiligung, welche bei 76% steht. Mario dankt für die sehr gute Zusammenarbeit und freut sich auf die nächsten gemeinsamen Auftritte.

#### Hans Leiggener - Jodlerklub Noger

Hans Leiggener vertritt den Jodlerklub Präsidenten Faustin Leiggener. Er soll uns herzlich Danke sagen für den Einsatz vor und in der Kirche in Glis, am Freitag vom Eidgenössischen Jodlerfest in Brig, sowie für die Beteiligung und Unterstützung am Kantonalen Jodlerfest in Ausserberg. Der Jodlerklub wünscht uns alles Gute und Vollgas in Bulle.





18

Mario dankt unserem Aktivehrenmitglied Hans Leiggener.

Vor dem nächsten Traktandum machen wir eine kleine Pause.

#### Ein- und Austritte

Eintritte: Keine.

Austritte: Fabienne Anthamatten.

Dispensen: Livia Heynen, Céline Leiggener, Elena Pfaffen, Sophia Theler, Sarah Heynen, Romaine Heynen, Flavio Pfaffen

Probejahr: Jana Schmid

#### Ehrungen und Fleissnoten

Die Pfeiferleiterin und der Dirigent können dieses Jahr folgende Mitglieder mit einer Übungsbeteiligung von über 90% mit einem Geschenk belohnen:

113% Seitz Susan 110% Abgottspon Nathalie Heynen Miranda 100% 98% Heynen Mario 98% Heynen Valentin Theler Marcel 98% Theler Eveline 97% Hevnen Nadine 95% Hevnen Ephrem 93% Pfaffen Idi 92% Schmid Renata 92% Treyer Linda 92%

#### Weitere Ehrungen:

Erika Imseng – Kassierin während der Abwesenheit von Franziska Schmid

Nathalie Abgottspon – als Dank für die durchgeführten Übungen während der Abwesenheit von Anja Heynen

Guido Schmid - Speaker Bezirksfest in Ausserberg

OK Bezirk 2017- Fahrt ins Blaue

Ida Pfaffen - Hilfe bei der Vereinszeitung

Laura Schmid - Vereinszeitung

Marie-Theres Kämpfen - Revisorin

Fabienne Anthamatten - als Dank für die Blumen der Ehrendamen

#### Marcel Theler - Verbandspräsident OWTPV

Marcel ist sehr gerne im besten Verein vom Oberwallis und auch mit Freude im besten Verband der Schweiz, nämlich im OWTPV.

#### <u>Verschiedenes</u>

Samuel Schläpfer: Samuel ist der Meinung, dass die Jungmitglieder am Umzug vom Oberwalliser dazugehören. Er kann sich gut an seine ersten Oberwalliser als Jungtambour erinnern und weiss, dass diese Erlebnisse unvergesslich sind in diesem Alter. Valentin erklärt Samuel und der Versammlung, dass die Mitglieder, welche im Probejahr sind, am Umzug teilnehmen können. Das Problem besteht darin, dass wir aufgrund des Eidgenössischen in Bulle am Umzug in Saas-Balen den "Gruss der Ahnen,, spielen werden und die Jungmitglieder diesen Marsch noch nicht beherrschen. An anderen Jahren werden wir die Stücke wieder so wählen, dass alle Jungmitglieder mitmarschieren können.

Hans Leiggener: Morgen ist schlechtes Wetter, somit haben alle Zeit, am Konsum Lotto in der Turnhalle teilzunehmen.

Zum Schluss zeigt Valentin der Generalversammlung eine Fotopräsentation vom vergangenen Vereinsjahr. Vielen Dank Valentin für diesen schönen und lustigen Rückblick.

Es lebe der Ahnenstolz! Mario schliesst um 22.09 Uhr die GV.

Ausserberg, im November 2017

Die Aktuarin:











#### Heynen Mario AG Pomona 18 3930 Visp

Tel. 027 948 11 35 Fax 027 948 11 37 www.heynenag.ch info@heynenag.ch

#### Verkauf und Einbau

Keramik – Mosaik - Naturstein Ofen - Cheminée Sanitär – Badgestaltung - Wellness Fugenloser Belag Holz - Hartbelag – Textil

Besuchen Sie unsere Ausstellung!













Heynen Anja

Hauptstrasse 26

3917 Kippe

Dipl. Gesundheits- & Wellnessmasseuris Dipl. Berufsmasseurin Krankenkassen (EMR) anerkannt











BAYARD C., L.D.











Renate Schmid Stutzji, 3938 Ausserberg Telefon 097 946 68 08 Öffnungszeiten

Di Nachmittag



Spenglerei • Sanitär • Bedachungen 3938 AUSSERBERG

Telefon 027 946 37 66 - 027 946 14 41 Natel 079 449 41 88 - 027 946 57 67

# BALTSCHIEDERBACH eifach gmietlich si



#### **HOLZBAU HEYNEN GmbH**

 Schmid Elektro 3938 lois AG nlagen usserberg

Telefon 027 946 56 04/36

Telefax 027 946 56 10 Natel 079 447 37 74

schmidalois.ag@bluewin.ch





#### Adelbert Imboden

Postfach 356 CH 3900 Brig Tel. +41 (0) 79 750 11 11 Fax. +41 (0) 27 924 31 82

Padua ★ Rom ★ Einsiedeln ★ Hl. Land La Salette ★ Medjugorje ★ Fatima ★ Schio Guadelupe ★ Assisi ★ Krakau ★ uvm.

www.wallfahrten.ch www.gebete.ch www.molitve.net

# Herzlichen Dank für ihre Unterstützung